

NEUE WIENER MÖBEL

„Alte und moderne Kunst“ macht ihre Leser mit einigen neuen Wiener Möbeln bekannt, die von Architekt Franz Hoffmann entworfen wurden. Dieser hat seine Ausbildung an der Akademie für angewandte Kunst bei Prof. Oswald Haerdtl erhalten, als dessen Assistent er neben seiner eigenen Tätigkeit weiterhin beschäftigt ist.

Es kam dem entwerfenden Architekten auf den Versuch an, die neuen Formen, die den künstlerischen Forderungen und den praktischen Gegebenheiten unserer Zeit entsprechen, einmal nicht mit den billigeren Möglichkeiten der industriellen Serienproduktion zu verwirklichen, sondern den neuen Stil mit einer sorgfältigeren Ausführung nach Art bester handwerklicher Überlieferung zu verbinden. Das Experiment kann als gelungen bezeichnet werden. Der ästhetische Reiz der klaren und ausgewogenen Formen, die überdies wohldurchdacht den geforderten Zwecken dienen, wird durch die Qualität der Arbeit und des Materials wesentlich erhöht. Formal werden sowohl avantgardistische, einseitig bloß aus der Funktion entwickelte Tendenzen ebenso vermieden, wie ornamentale Nachahmungen aus vergangenen Stilepochen. Was das Handwerkliche und das Material betrifft, wurde die Befriedigung auch verwöhnter Ansprüche angestrebt und erreicht. Stilistisch stehen diese Möbel also ganz und gar auf dem Boden unserer Zeit, vermeiden aber die oft als negativ empfundene Flüchtigkeit der Ausführung, die eine rasche Abnutzung zur Folge hat. Durch ihre Solidität, die sowohl die Dauer der Benützbarkeit, wie die Freude an dem schönen Möbel verlängert, können diese heutigen Erzeugnisse wohl einen Vergleich mit Möbeln früherer Zeit aushalten.

Die beider abgebildeten Zeichnungen gehören zu einer Folge verschiedener Möbelentwürfe, die Architekt F. Hoffmann an-



Ablagetischen. Nuß, Ablagefach Formica schwarz, oben Glasplatte, Steg Messingrohr. — Länge 70 cm, Breite 45 cm, Höhe 55 cm.

lässlich eines Wettbewerbes eingereicht hatte, der von der Vereinigung österreichischer Möbelfabrikanten (Wien) im April dieses Jahres ausgeschrieben worden war. Die Entwürfe von Architekt F. Hoffmann wurden mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

F. W.



Schreibtischsessel. Nuß, Messingstulpen, schwarzes Handschuhleder, gekedert und geklebt. — Breite 60 cm, Sitzhöhe 42 cm, Höhe (Rückenlehne) 78 cm.



Schreibtisch. Nuß, Makkasa, Ader Buchs, innen Ahorn, Beschläge Messing. — Länge 135 cm, Höhe 72 cm, Tiefe 68 cm.